

Zwei neue paläarktische Heterocera.

Beschrieben von

Dr. O. Staudinger.

Ocneria? *Nora* Stgr. n. sp. Ein ♂, das im vorigen Jahre in der Umgebung der im südöstlichen Taurus-Gebiet liegenden Stadt Marasch gefangen wurde, hat zwar (durch das Fliegen) seine Fransen verloren, doch sind seine Färbung und die Zeichnungen so vollständig erhalten, dass ich keinen Anstand nehme, diese ausgezeichnete neue Art zu beschreiben. Sie muss bei der *Ocneria?* (*Orgyia*) *Ledereri* Mill. aus Sicilien eingereiht werden, deren Grösse sie (etwa) hat, und deren Vorderflügel hinsichtlich der Färbung und Zeichnung denen dieser *Nora* ziemlich nahe kommen. Grösse (die fehlenden Fransen hinzugerechnet) etwa 33 bis 34 mm. *Vorderflügel* (schmutzig-) *rauchbraun* mit *gelbgrauen Schuppen* mehr oder weniger dicht (im ganz reinen Zustande wahrscheinlich überwiegend) *bestreut* mit *drei schwarzen Querlinien* und einem *schmalen Mittelmond*. Die erste, sehr kurze, etwas undeutliche und unvollständige Querlinie steht dicht hinter der Basis, die zweite, sehr deutliche, breite Querlinie verläuft etwa bei $\frac{1}{3}$ der Flügellänge ziemlich senkrecht bis zum Innenrand, sie tritt erst unter der Costalis scharf auf und ist schwach unregelmässig gebogen. Die dritte, stark gezackte Querlinie steht (etwa 2 mm) vor dem Aussenrande, sie macht in ihrem unteren Theil (unter Medianast 1) einen fast spitzen Winkel nach innen (wie bei *Ledereri*), ist sie nach aussen leicht begrenzt. Die *Unterseite* der Vorderflügel ist vorherrschend *rostbraun* mit *schwärzlichem Vorderrande* und fast ganz schwärzlich ausgefüllter *Mittelzelle*.

Die *Hinterflügel* sind *rostbraun*, der *Vorderrandstheil* ist bis dicht vor seinem Ende ziemlich *breit schwärzlich*

bestreut, was besonders scharf auf der ebenso gefärbten (rostbraunen) Unterseite hervortritt, nach dem Aussenrande zu werden sie etwas dunkler (braun).

Die kurzen *Fühler* sind *lang gekämmt*, ganz ähnlich (anscheinend etwas kürzer) wie bei *Ocneria Terebynthi* und *Ledereri*. Die gerade nach vorn gerichteten, sehr dünnen Palpen (sie scheinen nicht abgerieben zu sein) überragen die Stirn ein wenig, sie sind jedenfalls länger als bei den eben genannten Arten. Der Scheitel ist mit ziemlich langen, nach vorn gerichteten Haaren bekleidet, während die Behaarung der etwas abgeriebenen Stirn kurz und anliegend gewesen zu sein scheint. Die Brust ist ziemlich lang, lichtgrau behaart. An den nicht eben langen, lichtgrau gemischten Beinen bemerke ich keine besonderen Eigenthümlichkeiten; das mittlere Beinpaar fehlt, die Schienen des letzten Beinpaares führen nur am Ende ein sehr kurzes Spornenpaar. Der Hinterleib ist (wie der Thorax) *schlanker* als bei *Ledereri* (viel schlanker als bei *Terebynthi*), er ist dunkel (schwärzlichgrau) und ragt (bei dem normal gespannten Stück) nicht über die Hinterflügel hervor.

Catocala Abaeta Stgr. n. sp. Diese ausgezeichnete, von allen bekannten *Catocala*-Arten ganz verschiedene Art erhielt ich in einem ganz frischen ♂, das mit der vorigen Art von dem Armenier Haradjan bei Marasch gefangen wurde. Die Vorderflügel haben annähernd die Gestalt der Vorderflügel von *Catocala Neonympha*, sie sind noch etwas breiter und kürzer als bei dieser Art. Die Zeichnung ihrer Oberseite ist der von *Catocala Esther* Butl. (aus Japan und dem Amurgebiet) am ähnlichsten, während die Zeichnung der Unterseite und die der Hinterflügel von allen anderen *Catocala*-Arten völlig verschieden ist. Grösse 56 mm. *Vorderflügel* *grauschwärzlich*, *lichter* (weisslich und bräunlich) *bestreut* mit *zwei* gezackten, *schwärzlichen Querlinien*: einer extrabasalen, hinter der ein bindenartiger, lichter Theil steht, und einer äusseren, deren oberer Theil durch einen unter dem Vorderrande stehenden, lichterem (weisslichen, dunkel bestreuten) Flecken zieht. Vor den breiten, schwarzen, weisslich durchschnittenen, aussen weisslich umsäumten Fransen stehen (grosse) gelbe Limbalflecken, im Apex sind die Fransen (auch auf der Unterseite) ganz weiss, nach innen (auf dem Flügel selbst) gelb umsäumt. Die *Unterseite* der Vorderflügel ist *mattgelb* (wie bei den meisten gelben *Catocala*-Arten) mit *breiter, schwarzer Aussenbinde*, in der der Apex und die

Fransentheile (wie auf der Oberseite) licht (weisslich) bleiben. Dann zieht von der Mitte des Vorderrandes, dicht unter demselben sich etwas verjüngend, eine schwarze Binde schräg nach dem Aussenrande, sie verbreitert sich ziemlich stark und fliesst zwischen den Medianästen 1 bis 3 mit der Aussenbinde (breit) zusammen. Nur die Rippen bleiben hier gelblich, und es tritt vor dem Innenrande ein kleiner, gelber Fleck auf, der den untersten Theil dieser schwarzen Mittel-Schrägbinde wieder von der Aussenbinde trennt.

Die *Hinterflügel* sind *orangegeb* mit *breiter schwarzer Aussenbinde*, deren *Aussenrand oben* (unter dem Apikaltheil) fast 4 mm lang, *schmal gelb* mit ganz *weissen Fransen* ist. Dann folgen vier gelbe Limbalfleckchen und (vor dem Analwinkel) ein schmaler, gelber Limbalstreifen vor den schwarzen, weisslich umsäumten Fransen. Vor dieser breiten, schwarzen Aussenbinde (nach oben etwa 3 mm davon entfernt) verläuft eine sehr schmale ($\frac{1}{2}$ —1 mm breite), im oberen Theil verloschene, schwarze Binde (breite Querlinie), die kurz unter dem ersten Medianast ganz schwach gebogen ist; hier wendet sie sich (der äusseren schwarzen Binde sehr nahe kommend) in einem (abgerundeten) rechten Winkel nach dem Innenrande, den sie nicht ganz erreicht. Die Unterseite dieser Flügel ist ganz ähnlich, nur matter orangegeb, und tritt die schmale, schwarze Querbinde hier in ihrem oberen Theil (am Vorderrand selbst beginnend) deutlicher auf, während ihr unterer, nach dem Innenrand ziehender Theil viel kürzer ist.

Der Thorax und der Kopf sind dunkel, lichter gemischt, das Ende der (wie bei anderen *Catocala*-Arten gebildeten) Palpen (des schmalen letzten Gliedes) ist (punktartig) gelb. Die Brust ist weissgelb behaart, die Beine sind schwärzlich gemischt, die Tarsen scharf dunkel und licht geringelt. Der (ähnlich wie bei anderen *Catocala*-Arten gebildete) Hinterleib ist oben schmutzig braungelb, stark schwärzlich gemischt, unten gelbgrau, weit weniger schwärzlich bestreut.

Ich hoffe, dass von diesen beiden hier beschriebenen, besonders interessanten Arten in dem nächsten Heft dieser Zeitschrift gute Abbildungen erscheinen werden.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Staudinger Otto

Artikel/Article: [Zwei neue paläarktische Heterocera 112-114](#)